

Und dann meine Seele sei weit – sei weit



MutWort – Ich bin im Fluss.

Ihr Lieben,

was für ein Jahr – ich möchte es mit Ihnen und euch hier gedanklich beschließen, um mich auf den Segen der Weihnacht in Verbindung mit den vielen mir so lieben, wohlgesonnen, zugewandten Menschen einlassen zu können.

Deshalb erlaube ich mir heute alle „beruflich verbundenen“ Leserinnen und Leser in s „DU“ mit einzuschließen.

Die Elbe fließt zuverlässig an uns vorbei und in ihr spiegeln sich für mich die Themen, der Dürre, des Mangels, des zu viel s im Hochwasser, der Balance, des Normalen in unseren eigenen Definitionen... Ich gebe ihr gern etwas mit, das Bearbeitete, das Transformierte und die unendliche Dankbarkeit für alles Gute in meinem Leben.

Das Jahr prägte das Thema, Krieg in Europa, Krieg vor unserer Haustür, das Unvorstellbare, dass was meine Eltern, Großeltern erzählten, was in meiner Kindheit in Dresden noch sichtbar und fühlbar war und selbst bis in die Gegenwart reicht. Wer die Ausstellung im Panometer „Dresden 1945“ besuchte, weiß genau, was ich meine. Im Februar nahm ich an einer Fortbildung teil und wir Frauen vereinten uns jeden Nachmittag in der Stille, in der Hoffnung, es möge bald vorbei sein. Nun ist der Krieg in unserer Nähe Alltag geworden – für mich nach wie vor – unfassbar, neben all den vielen zusätzlichen Krisen. „Mögest du immer bedenken, dass da, wo Schatten fällt, Licht ist.“ Irisches Sprichwort

Parallel laufen die persönlichen Herausforderungen des Lebens, die ich selbst nicht bewusst wählte, wohl aber meine Seele, welche sie für ihre Entwicklung, für ihre nächsten Schritte benötigt. Körper, Geist und Psyche sind dann auch mehr oder weniger betroffen. Ich bin dankbar für die vielen positiven Erfahrungen, wenn sich Themen lösen und ich anders daraus hervorgehe. Die Annahme von allem zeigt sich meistens als heilendes Vorgehen und die beste Option. So bin ich meinen Klienten immer wieder eng verbunden im Nachvollziehen von Selbstreflektion, Coachingprozessen, Aufstellungen. Meine letzte Erfahrung liegt erst zwei Wochen zurück und ich fühle, sehe, spüre es immer, wie mein eigenes Leuchten sich in meinen und den Augen der Repräsentantin widerspiegelte. Die Aufstellung wird nun weiter mit mir gehen, mich erinnern und unterstützen, wenn das Thema sich wieder melden sollte.

Deshalb lade ich euch zu meinen Angeboten für systemische Aufstellungen ein, welche ich mit großer Freude begleite für euer Wohl und Entwicklung und 2023 viel Raum einnehmen darf.

2022 wird für mich in die Geschichte eingehen, mit der Geburt des ersten Enkelkindes, dem Kennenlernen neuer Menschen, damit auch eröffneter Möglichkeiten, der Verwirklichung von Projekten, die ich begleitete, Sonnenuntergängen in Born, Freundinnen um mich mit ihrem Sein, pure Fülle ...DANKE DANKE DANKE



Vor lauter Lauschen und Staunen sei still,
du mein tieftiefes Leben;
dass du weisst, was der Wind dir will,
eh noch die Birken beben.

Und wenn dir einmal das Schweigen sprach,
lass deine Sinne besiegen.
Jedem Hauche gib dich, gib nach,
er wird dich lieben und wiegen.

Und dann meine Seele sei weit, sei weit,
dass dir das Leben gelinge,
breite dich wie ein Federkleid
über die sinnenden Dinge.

Aus: Frühe Gedichte Rainer Maria Rilke, 19.1.1898, Berlin-Grunewald



Und meine Seele sei weit, sei weit Diese Steine mit der Inschrift stehen seit 2015 in meinem Garten um die Feuerschale. Wie es sich anfühlt, so wirklich, erahne ich erst jetzt, nach diesen letzten drei Jahren meines Weges. Es brauchte die Weite, die Freiheit, das JA zum eigenen Weg, mich zu trauen, mir den Raum zu nehmen für Meins und alldem, was ich leben möchte Es wird spannend bleiben bei der Verwirklichung

„dass dir das Leben gelinge,
breite dich wie ein Federkleid
über die sinnenden Dinge.“

Es soll meine Weihnachtsbotschaft für euch alle sein, spürt ihr es, die Leichtigkeit – „wie ein Federkleid“ und wärmend dazu, die Weihnachtsgans Auguste lässt grüßen ;-)
über die „sinnenden Dinge“ -----

Das wünsche ich euch von ganzem Herzen, „sinnende Dinge“ in dieser heiligen Zeit und alles mit weiter, geöffneter Seele, erfüllt von Liebe, der allumfassenden Liebe (Danke an die letzte Gruppe Aufstellungen im Dezember für eigene Anliegen – wir sind ihr begegnet, wir konnten sie spüren, erlebten miteinander zauberhafte Momente)

„überfließend an Segen im Schutze deiner Liebe“ – das ist Weihnachten, lasst es einziehen

seid behütet Griseldis Höppner